

General- sammlung Turnvereins

gabend, 1. März 2019, sich 17 Mitglieder des Pany zur 50. Generalversammlung im Restaurant Paronters ein. Das gleich zu rvierte feine und reichliessen der zweifellos der die Wahl des Tagungs-er andern Talseite. Nach lungenen kulinarischen öffnete Präsident Titus en den «geschäftlichen» Versammlung. Aus An-). Generalversammlung e damalige Aktuar das verfasste Protokoll der sversammlung vom ar 1969. Die von Präsi- Männerriegeleiter Ti- llenen sowie Jugendrie- Roger Putzi verlesenen chte liessen das verflös- insjahr wieder aufleben len von der Versamm- Applaus verdankt. Mit Kenntnis genommen h die Arbeit von Kassier na. Die Jahresrechnung Budget 2019 wurden t. Die finanzielle Lage s erlaubte es, den Mit- trag auf dem bisherigen elassen.

ch folgt Steiner
ahlen war das Amt des ach der Demission von isch neu zu besetzen; el Steiner wurde ge- uch Revisor Burkhard at demissioniert. Sein r im Amt ist Werner Bo- Die übrigen Amtsträger nstimmig bestätigt. Das mit einigen Rosinen Jahresprogramm - u.a. dreitägigen, geheim- iten Turnfahrt - fand die ng der Versammlung. h wurde noch Werner a für den fleissigsten enbesuch geehrt und Die Kegelmeisterschaft n Reto Däscher gewon- m Jassen siegte Werner n. Zum Abschluss wur- ckeres Dessert serviert später erfolgte die Rück- ie andere Talseite.
lick folgt. (fa)

St. Antönien

Silber für Nando Flütsch

Der Bündner Nachwuchsschütze sicherte sich am vergangenen Wochenende in Bern, im Finalwettkampf der Schweizermeisterschaften Pistole 10 Meter, den hervorragenden zweiten Rang. Damit ist er für die Europameisterschaft der Junioren bereit.

Nando Flütsch aus St. Antönien bot an den nationalen Meisterschaften Pistole 10 Meter in der Kategorie U21 bis U19 eine herausragende Leistung. In einem starken Starterfeld von 33 Luftpistolenschützen konnte sich der 19-jährige Bündner bereits in der Qualifikation in Szene setzen. Nando Flütsch belegte bereits nach dem Vorwettkampf den zweiten Platz dank seinen 564 Punkten, welche natürlich für den Finaldurchgang reichten mit einem Teilnehmerfeld von acht Schützen. In Führung lag nach der Qualifikation Jason Solari (Malvaglia) mit 578 Punkten.



Treffsicher: Nando Flütsch, das Nachwuchstalents aus dem SSV-Kader. Foto: G. Nutegn Stgier

Spannender Kampf um Platz zwei

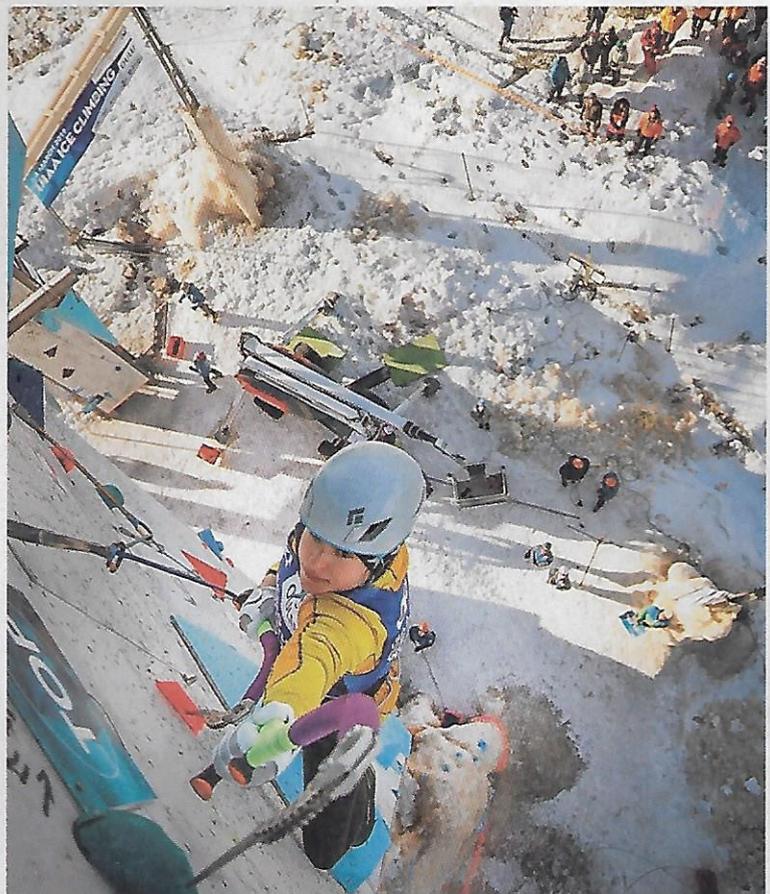
Jason Solari dominierte den Finaldurchgang von der ersten Serie an

und baute seinen Vorsprung stetig aus. Nando Flütsch rettete sich nach der ersten Serie aus dem Mittelfeld an das obere Ende der Rangliste und leistete somit seinem Kaderkollegen Joel Kym (Diegten) Gesellschaft. Dieser überholte den Bündner nach der dritten Eliminationsrunde und eröffnete einen spannenden Kampf um den 2. Platz. Joel Kym unterlag jedoch dem Prättigauer nicht zuletzt wegen eines unglücklichen 7.5-Treffers. Jason Solari gewann den Wettkampf schlussendlich mit 246,2 Punkten, mit 11,8 Punkten Vorsprung vor Nando Flütsch mit 234,4 Punkten und Silber sowie Joel Kym mit 209,2 Punkten und Bronze. Jason Solari schlug seinen eigenen Schweizerrekord mit diesem neuen Resultat. Für Nando Flütsch, den EM-Teilnehmer und Bündner Schütz des Jahres 2018, ist der Vizeschweizermeister-Titel ein weiterer Erfolg in seiner noch jungen Karriere. (pd)

Eisklettern/Mastrils

Sina Goetz ist Europacupsiegerin

Nur 24 Stunden nachdem sich Sina Goetz im finnischen Oulu zur Jugend-Weltmeisterin im Lead-Klettern gekürt hatte, sicherte sie sich gleichenorts auch noch den Europacup, und zwar in souveräner Manier. Insgesamt gewann die 19-Jährige in dieser Saison drei Europacups: Sowohl in Ostermundigen (BE) als auch in Domžale (Slowenien) und nun eben in Finnland stand Sina Goetz zuoberst auf dem Podest. Mit diesem Sieg krönte die Mastrilserin am vergangenen Sonntag eine äusserst erfolgreiche Saison mit der Goldmedaille in der Europacup-Gesamtwertung. Ausserdem geht auch der Titel der Swisscup-Gesamtsiegerin an Sina Goetz. Eines der persönlichen «Highlights» dieser tollen Saison war für die Mastrilserin zweifellos auch der 2. Platz beim Weltcup in Saas Fee gewesen. (hw)



Nach WM-Gold sicherte sich Sina Goetz in Oulu gleich noch